

Ergebnisse der historischen Recherche

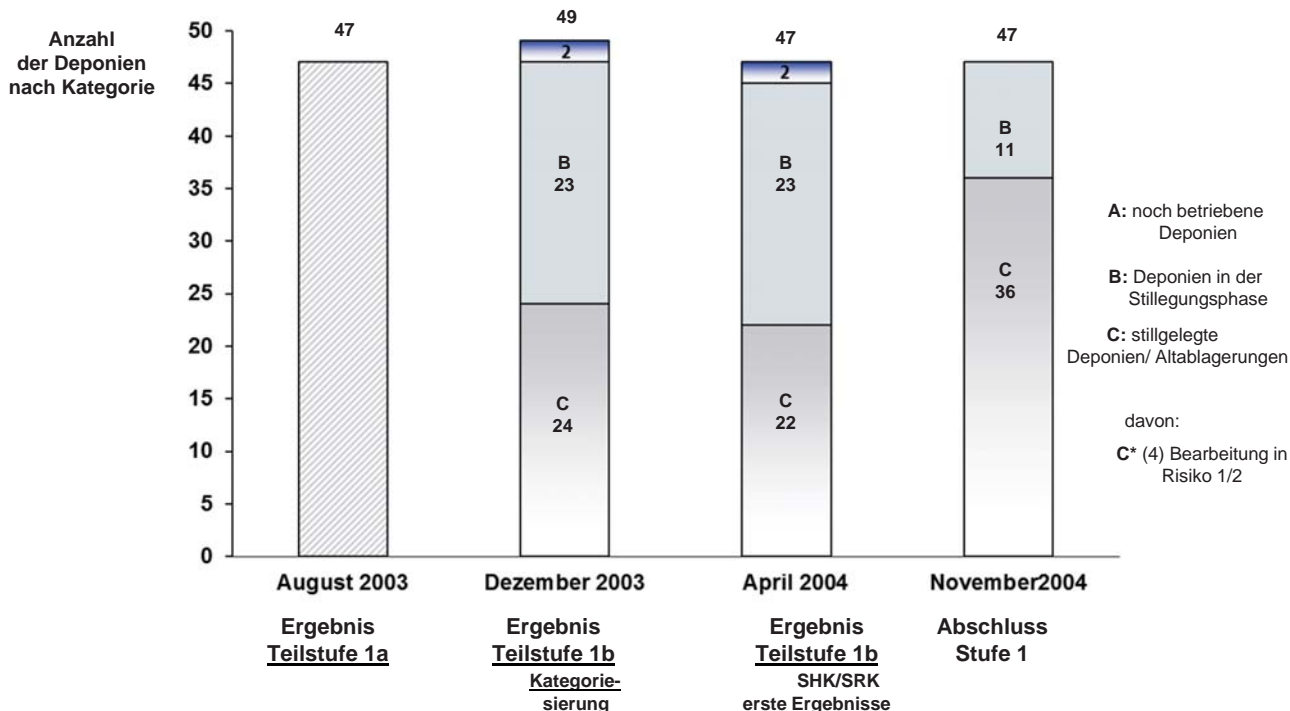
Nach Einführung der Deponieverordnung 2002 wurde bei der DB AG im Rahmen der bisherigen Atlasterfassung nach entsprechenden Altablagerungen im System gesucht.

- Ergebnisse:**
- fast 50 Flächen
 - Beginn der Ablagerungen bereits in den zwanziger Jahren
 - viele Tagebaue und Kiesgruben
 - einige mit geologischer Barriere
 - Ende der Ablagerungen in den 80-ziger Jahren

typisches Inventar: Lokasche, Gleisschotter, Beton- und Holzschwellen, Bettungsreinigungsrückstände andere bahnspezifische Bauabfälle etc.

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Vorgehensweise bei der Stilllegung von bahneigenen Deponien



Charakteristik der vorgefundenen Flächen

1. Brachland, starker Bewuchs, Restablagerungen von bahnspezifischen Abfällen
2. Brachland, eher wie verlassene Baustellen, kaum bewachsen, meist in der Nähe von Gleisanlagen bzw. gefangene Flächen
3. Flächen, auf denen Recyclinganlagen betrieben wurden (Altschotteraufbereitung, Betonbrecher, Siebanlagen), teilweiser Einbau von Restmaterialien
4. Wilde Deponien
5. Bereits rekultivierte Flächen



Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Derzeitiger Stand

Insgesamt befinden sich jetzt 10 Flächen im Deponieprogramm,

davon ist:

- 1 Fläche bereits in die Nachsorge entlassen,
- 3 Flächen in der Bauausführung
- 3 Flächen in der Planung/ 2 Flächen davon schon vorbereitende Baumaßnahmen
- 2 Flächen werden vsl. nicht gebaut
- 1 Fläche fällt aus dem Programm

Besonderheit: die ehemalige Altschotterdeponie in Buchholz in der Nordheide bei Hamburg wurde wie eine Deponie still gelegt, fällt aber unter das BBodSchG; Bauausführung ist 2012 abgeschlossen

Geschätzte Kosten für die Stilllegung und Nachsorge: ca. 95 Mio. €

Deponie Penig

Name der Deponie:	Penig Wernsdorf		
Bundesland:	Sachsen		
Eigentümer der Fläche:	DB Netz AG	Größe der Deponie:	ca. 12 ha
Stilllegungsdatum:	31.03.1999	Einstufung:	K I
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	Bescheid vom 19.02.2010; Änderung im Rahmen der Ausführungsplanung erst am 08.06.2012		
OFA:	Wasserhaushaltsschicht		
Stoffstrommanagement:	seit 01.08.2009 ca. 800.000 t Profilierungsmaterial nur Boden 17 05 04; andere ASN nach Einzelfallentscheidung ausschließlich DepV Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 5		
Bauausführung:	Durchführung der Grobprofilierung ab 2012 (Eigenleistung); danach Ausschreibung der Restarbeiten		
Nachsorge:	2018 - 2048		
Nachnutzung in der Nachsorge:	Antrag auf Ökopunkte an den Landkreis Mittweida im Jan. 2010 gestellt 1.351.758 Pkt. Entspricht 109 % Aufwertung nach Rekultivierung		

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

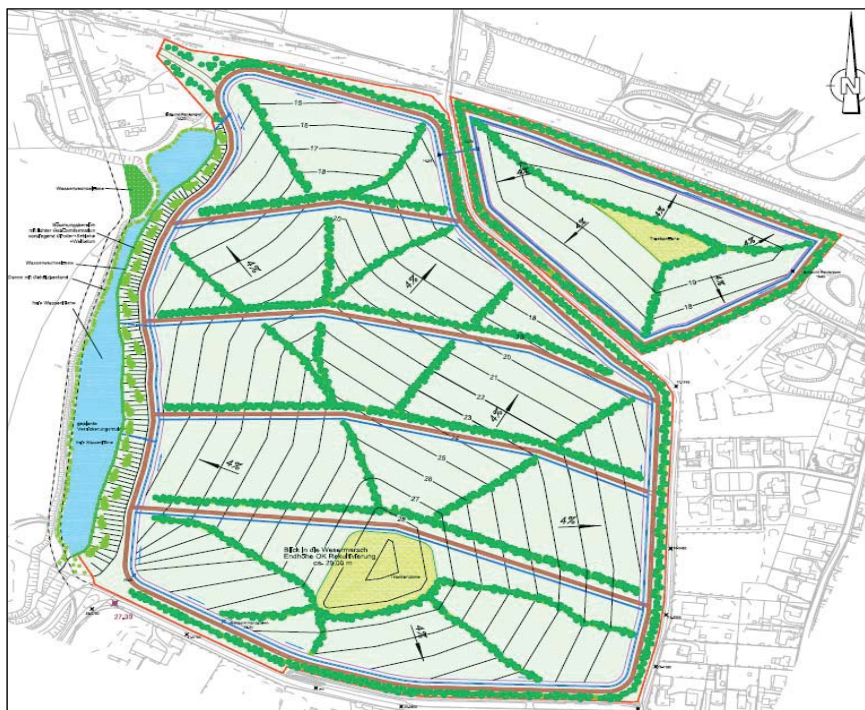
Deponie Unseburg

Name der Deponie:	Unseburg bei Staßfurt		
Bundesland:	Sachsen Anhalt		
Eigentümer der Fläche:	Sodawerke Staßfurt	Größe der Deponie:	ca. 16 ha, davon 9 ha Gewerbegebiet
Stilllegungsdatum:	verkauft am 12.05.1995	Einstufung:	DK II
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	Bescheid vom 09.06.2011		
OFA:	DKI, mineralische Dichtung, mineralische Entwässerung	Besonderheit, die 9 ha Gewerbegebiet werden mit einer 30 cm Rekultivierungsschicht bedeckt	
Stoffstrommanagement:	ca. 300.000 t Profilierungsmaterial (Boden, Bauschutt, Baggergut, Gleisschotter, Beton ...) ca. 35.000 t Ausgleichsschicht DepV Anhang 3, Tabelle 2 Spalte 5		
Bauausführung:	seit 2012 - 2016		
Nachsorge:	ab 2016		
Nachnutzung in der Nachsorge:	nicht relevant, da Eigentümer der Fläche Sodawerke GmbH (6 Hektar der Fläche als Gewerbegebiet ausgewiesen)		

Name der Deponie:	Bookholzberg		
Bundesland:	Niedersachsen		
Eigentümer der Fläche:	DB Netz AG	Größe der Deponie:	ca. 33 ha
Stilllegungsdatum:	01.10.1990	Einstufung:	DK I-II
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	Bescheid vom 01.10.2007		
Stoffstrommanagement:	seit 01.01.2008 Profilierungsmaterial bereits ausreichend aquiriert		
OFA:	KDB, Drainmatte		
Bauausführung:	05.07.2010 bis vsl. 12/2016 Bauphase 1: 6/2011 beendet Bauphase 2 und 3: 2013 baut Fa. Heilit Umwelttechnik, schon 6 ha abgedeckt		
Nachsorge:	2017 - 2047		
Nachnutzung in der Nachsorge:	bisher keine spezielle Nachnutzung vorgesehen Wallheckenformation als Ausgleichmaßnahme für 10 ha Pappelwald		

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Planung Stand 2009



Deponie Königsborn

Name der Deponie:	Königsborn		
Bundesland:	Sachsen Anhalt		
Eigentümer:	DB Netz AG	Größe der Deponie:	ca. 3 ha
Stilllegungsdatum:	29.05.1997	Einstufung:	DK I
Entwurfs- und Genehmigungsplanung: OFA:	Bescheid wird bis März erwartet DKI, mineralische Dichtung, mineralische Entwässerung		
Stoffstrommanagement:	ergibt sich aus der Planung, derzeit geschätzt ca. 40.000 t Profilierungsmaterial DepV Anhang 3, Tabelle 2 Spalte 5		
Bauausführung:	Bauvorbereitende Massnahmen laufen seit 01/14 Bauausführung ab 03/2015		
OFA:	DK I mit mineralischem Dichtungselement		
Nachnutzung in der Nachsorge:	PV-Anlage		

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Deponie Duisburg-Hochfeld

Name der Deponie:	Duisburg Hochfeld		
Bundesland:	Nordrhein-Westfalen		
Eigentümer der Fläche:	DB Netz AG	Größe der Fläche:	ca. 6 ha
Stilllegungsdatum:	10.03.2004	Einstufung:	DK I
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	Planung 2013 zurückgezogen		
Stoffstrommanagement:	2013	Aufbereitung von Deponieinventar (Einsatz als Deponieersatzbaustoff und Verkauf) Material für Entwässerungsschicht aufbereitet, Material der Korngrößen 0 - 10, 13 - 36, 36 - 70 mm	
		Besonderheit: Schichtenaufbau soll komplett aus auf der Deponie befindlichen Materialien hergestellt werden	
Bauausführung:	???????		
Nachsorge:	danach		

Name der Deponie:	Wittlich-Wengerohr		
Bundesland:	Rheinland-Pfalz		
Eigentümer:	DB Netz AG	Größe der Deponie:	ca. 7,6 ha
Stilllegungsdatum:	15.07.2003	Einstufung:	DK I
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	16.12.2013 Plangenehmigung		
OFA:	KDB, Drainmatte		
Stoffstrommanagement:	ca. 200.000 t Profilierungsmaterial, 100.000 t Tunnelaushub liegen bereits auf der Fläche DepV Anhang 3, Tabelle 2 Spalte 5, Z2 LAGA		
Bauausführung:	2014 - 2017		
Nachsorge:	2017 - 2047		
Nachnutzung in der Nachsorge:	PV-Anlage		

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Rekultivierungsbodenbedarf der DB AG Deponien

Fehlender Rekultivierungsboden auf Bahndeponien die nächsten Jahre

	Oberboden	Unterboden
Bookholzberg	80.000 m ³	161.000 m ³
Penig	25.000 m ³	150.000 m ³
Unseburg	45.000 m ³	45.000 m ³
Königsborn	30.000 m ³ Boden	
Wittlich Wengerohr	50.000 m ³	

Nachnutzung von Altablagerungen

- Nutzung zur Verpachtung der Flächen für Erneuerbare Energien, wie Solaranlagen




- Baustelleneinrichtungen für Bahnbaumaßnahmen
- Bereitstellungsflächen für Baumaßnahmen
- Zwischenlagerflächen

.....

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI 03

Prüfung von KUP auf Altablagerungen/Deponien





Sandra Berner
Deutsche Bahn AG
DB Immobilien, Sanierungsmanagement, FRI O3
Europaplatz 1, 10557 Berlin
030/297 64665
sandra.berner@deutschebahn.com

Deutsche Bahn AG, Sandra Berner, DB Immobilien; FRI O3